



Ausführungsplanung zur Schulhofgestaltung an der Rosa Parks Gesamtschule am Standort Neubeckum

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Stadtentwicklung

Auskunft erteilt: Herr Dr. Hofbauer | 02521 29-7000 | hofbauer@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben
04.09.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Ausführungsplan für die Neugestaltung des Schulhofs der Rosa Parks Gesamtschule (ehemals Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum) und des vom Autoverkehr abgebandenen Teils der Turmstraße wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zugeordnet werden. Für die Planung, Ausführung und Bauleitung sind gemäß der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen rund 135.000,00 Euro vorgesehen. Zusätzlich sind für weitere Planungsleistungen Honorare von rund 15.000,00 Euro eingeplant. Die aktuellen Baukosten betragen rund 1.013.000,00 Euro (siehe Anlage 2 zur Vorlage), wodurch die Gesamtkosten für Planung und Bau voraussichtlich etwa 1.163.000,00 Euro ausmachen werden. Die Folgekosten für die Instandhaltung des Schulhofes nach Abschluss der Arbeiten sind über den Haushalt der Stadt Beckum zu finanzieren.

Finanzierung

Derzeit stehen bei der Investitionsmaßnahme 00132303 – Schulhof Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum – unter dem Produktkonto 030701.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – 574.000,00 Euro als Ansatz und 79.054,52 Euro als Ermächtigungsübertragung, mithin 653.054,52 Euro zur Verfügung. Hiervon sind 45.527,19 Euro durch Aufträge gebunden und 43.650,17 Euro zahlungswirksam geworden. Somit sind noch 563.877,16 Euro verfügbar. Unter dem Produktkonto 030701.681100 – Investitionszuwendungen vom Land – ist eine Förderung von 391.150,00 Euro berücksichtigt. Bei der Investitionsmaßnahme 2007 – Umbau Turmstraße – unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen – sind 171.000 Euro veranschlagt. Eine Beanspruchung der Mittel ist noch nicht erfolgt. Unter dem Produktkonto 030701.681100 – Investitionszuwendungen vom Land – ist eine Förderung von 116.850,00 Euro berücksichtigt.

Die aktuelle Kostenberechnung geht von Planungs- und Baukosten von rund 1.163.000,00 Euro aus.

Eine Deckung der erwarteten Mehrkosten von 320.000 Euro gegenüber der Veranschlagung im Jahr 2024 kann zur Sicherung der geplanten Vergabe zum Jahresende 2024 aus der Maßnahme 00050041 – Neubau Feuer- und Rettungswache Beckum – unter dem Produktkonto 02501.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – erfolgen. Hier ist im Jahr 2024 nicht mit einem Mittelabfluss in Höhe der Veranschlagung zu rechnen. Da die Baumaßnahme erst im Jahr 2025 faktisch in die Umsetzung kommen und damit ein Mittelabfluss erfolgen wird, ist für das Jahr 2025 eine Neuveranschlagung (inklusive der Städtebauförderung) im Haushaltsentwurf 2025 vorzunehmen. Die Verwaltung schlägt zur Deckung der Mehrkosten die Stellung eines Fortsetzungsantrags mit angepasster Förderobergrenze im Rahmen der Städtebauförderung vor. Hierzu ist eine separate Beschlussfassung im Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss des kommenden Jahres notwendig. Eine Deckung der Mehrkosten im Jahr 2024 ist hierüber jedoch nicht darstellbar.

Erläuterungen:

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben beschloss am 20.09.2023 die Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Schulhofs der Rosa Parks Gesamtschule einschließlich des vom Autoverkehr abgeordneten Teils der Turmstraße (siehe Vorlage 2023/0231 und Niederschrift zur Sitzung).

Im Ausführungsplan (siehe Anlage 1 zur Vorlage) wurden gegenüber der beschlossenen Entwurfsplanung folgende Anpassungen vorgenommen: In der Turmstraße wurde zwischen der Schule und der Mensa eine Höhenanpassung vorgenommen, um die Zugänglichkeit zur Mensa zu verbessern. Die Neigung der Straße verläuft von der Mensa zur Schule und das Wasser wird durch 4 Straßenabläufe abgeleitet. Im Bereich der Straße wurden 3 Holzpodeste mit Standorten für Bäume eingepplant. Diese Flächen sollen entsiegelt und mit einem verdichtbaren, überpflasterbaren Baumsubstrat gefüllt werden. Das Substrat soll etwa 10 Zentimeter unter dem Niveau der Umgebung eingebaut werden, um kleine Rückhalteflächen zu schaffen und die Bewässerung der Bäume zu verbessern.

Die Anschlüsse zum II Bauabschnitt (siehe Anlage 1 zur Vorlage) sollen provisorisch angearbeitet werden. Höhentechisch wird es im Bereich von befestigten Wegeflächen jedoch keine größeren Probleme geben. In der neuen Fahrradüberdachung sollen 38 Fahrradbügel für je 2 Räder installiert werden, was 76 Stellplätze ergibt. Aufgrund dieser flexiblen Abstellmöglichkeiten reduziert sich jedoch die Anzahl der verfügbaren Stellplätze von 100 auf 76 Stellplätze. Daher wird im II. Bauabschnitt zusätzlicher Fahrradabstellplatz benötigt.

Die Beleuchtungsintensität auf dem Schulhof ist noch abzustimmen. Für den I. Bauabschnitt sind 8 Lichtbauelemente zur Orientierung und Sicherheit vorgesehen. Diese werden nicht alle Bereiche des Schulhofs abdecken. Es wurde empfohlen, Erdkabelschlaufen für mögliche zukünftige Ergänzungen einzuplanen.

Die Kosten haben sich aus folgenden Gründen erheblich erhöht: Zunächst hat die Untersuchung des Schulhofs ergeben, dass die Aufbaustärke unzureichend ist. Daher ist nicht nur die Oberfläche zu erneuern, sondern auch die darunterliegenden Tragschichten müssen ersetzt und das Aushubmaterial entsorgt werden. Zudem wurde festgestellt, dass die Turmstraße aus stark belastetem Material besteht, was die Entsorgung des teerhaltigen Asphalts sowie der teerhaltigen Tragschichten und Schlacke wesentlich teuer macht. Außerdem ergeben sich zusätzliche Mehrkosten für den barrierefreien Ausbau des Nebeneingangs mit einer Rampe, die in der ursprünglichen Planung nicht enthalten waren.

Der Zeitplan sieht vor, dass die Beschlussfassung zu den Ausführungsplänen am 04.09.2024 erfolgt. Die Kanalsanierung in der Turmstraße soll bis Ende August 2024 abgeschlossen sein. Die Auftragsvergabe ist für November 2024 vorgesehen, und der Beginn der Bauarbeiten ist für Januar 2025 geplant. Die Fertigstellung des Projekts wird bis Ende Mai 2025 angestrebt. Die Kosten für den Abschluss des Projekts sowie für die Entwicklungspflege bis zum Jahr 2027 sind förderfähig und werden in die Ausschreibung aufgenommen. Der Antrag auf Förderung der Mehrkosten wird im 1. Fortsetzungsantrag zum Programmjahr 2026 gestellt.

Anlage(n):

- 1 Ausführungsplan Schulhofgestaltung
- 2 Kostenschätzung Schulhofgestaltung